

Das vollkommene Opfer Jesu wird geleugnet

Dieses vollkommene Opfer wird in den **Botschaften von Fatima** geleugnet:

„Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder, denn viele Seelen kommen in die Hölle, weil sich niemand für sie opfert.“

Die Aufforderung zum stellvertretenden Opferleiden für Sünder wird besonders wirksam in Form des Rosenkranzgebetes dargestellt.

Es ist ein Unglaube gegenüber dem „Es ist vollbracht“, gegenüber seinem Werk vom Kreuz, der zur Verdammnis führt.

Mk 16,16: „Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.“

Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!

Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt. Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen bleiben könnt!
Eph 6,10-13

BIBELHAUSKREIS – BH 21

Johannes Ramel, A-3375 Krummnussbaum, Neudastrasse 10

www.johannes-ramel.at

Marienerscheinungen

lügen und verdrehen die Heilige Schrift

Sogenannten Marienerscheinungen in Lourdes, Fatima oder Medjugorje nehmen die Gestalt einer unbekanntes weißen Frau an, die „*Gestalt eines Engels des Lichtes wie auch Satan*“ gemäß 2 Kor 11, 14 und führen Menschen in den Götzendienst und in die Irre. Sie verdrehen das Wort Gottes und sprechen schwerwiegende Lügen aus, wie es auch der Vater der Lüge von Anbeginn tut (vgl. Joh 8,44).

Allein Jesus Christus ist unser Erlöser und Retter

Die Heilige Schrift sagt es ganz klar, außer Gott gibt es keinen Retter:

Ich bin der HERR, und außer mir gibt es keinen Retter.

Jesaja 43, 11

Im AT gibt es besonders anschaulich Hinweise, dass Jesus stellvertretend die Sünden der Erlösten getragen hat und an ihrer Stelle gestorben ist.

Jes 54:4-8: Fürchte dich nicht, denn du wirst nicht zuschanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht beschämt dastehen! Sondern du wirst die Schande deiner Jugend vergessen und nicht mehr an die Schmach deiner Witwenschaft denken. Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, HERR der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels: Gott der ganzen Erde wird er genannt. Denn wie eine entlassene und tiefgekränkte Frau hat dich der HERR gerufen und wie die Frau der Jugend, wenn sie verstoßen ist, - spricht dein

Gott. Einen kleinen Augenblick habe ich dich verlassen, aber mit großem Erbarmen werde ich dich sammeln. Im auffallenden Zorn habe ich einen Augenblick mein Angesicht vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade werde ich mich über dich erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.

Den Preis, den ich für meine Sünden hätte zahlen müssen, hat Jesus bezahlt, und jetzt „*gibt es kein weiteres Opfer für Sünden mehr*“ (Hebr. 10,18).

Die Lügen der „weißen Dame“ und des Engels des Lichtes

Finstad/Uppsala, Schweden, 1310:

„Wie Adam und Eva die Welt für einen Apfel verkauften, so haben mein Sohn und ich die Welt gewissermaßen mit meinem Herzen zurückerkauft.“

Amsterdam, Niederlande 1945

„das ist die Botschaft, die ich gerade heute bringen will, weil ich jetzt zu sagen komme, dass ich die Seelen retten will.“

Oliveta Cita, Italien 1985

„Ich werde den letzten Kampf gegen Satan aufnehmen, der enden wird mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens und mit dem Beginn des Reiches Gottes in der Welt.“

Medjugorje, Bosnien, 1981

„Ich bin die Mittlerin zwischen euch und Gott.“

Bei verschiedenen Erscheinungen bezeichnet sich die Frau selbst als „Miterlöserin“ (Kecsument 1939, Amsterdam 1945 u.a.), „Ver söhnerin der Sünder“ (La Salette 1846) und „Schlangenzertreterin“ (Guadalupe 1531).

Dieser Titel bezieht sich auf 1 Mo 3,15: „Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen“.

Dies ist die erste Verheißung der Bibel auf den Erlöser hin, Jesus Christus, der am Kreuz dem Teufel den Kopf zertreten hat und dem selbst von diesem unter Schmerzen „die Ferse zermalmt“ wurde. Dieser Schlangenzertreter, der den Satan besiegt hat, ist kein anderer als Jesus Christus

Kol 2,15 „Er hat die Gewalten und die Mächte völlig ent waff net, und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm hat er den Trumpf über sie gehalten.

Die Bibel lehrt unmissverständlich, dass für Sünde bezahlt werden muss: „*Der Lohn der Sünde ist der Tod*“ (Röm 6,23).

Und diesen Tod starb stellvertretend der einzige von Gott geschenkte Erlöser: Jesus Christus, der am Kreuz von Golgatha diesen Preis mit seinem Leben bezahlt hat. Dort rief er: „Es ist vollbracht.“

Das kann auf keinen Fall von Maria gesagt werden noch von irgendeinem anderen Menschen.

Nur Jesus Christus war würdig und fähig, „Sein Leben zu geben als Lösegeld für viele“ (Mt 20,28).

Einzig und allein Sein vergossenes Blut, sein ausgeschüttetes Leben ist die gültige Sühnung für unsere Sünden (1 Joh 2,2).

Es ist eine Irrlehre, was die Erscheinung von Medjugorje behauptet, dass „*der Allmächtige auch heute noch wegen eurer Sünden leidet*“.

„Dieser aber hat ein Schlachtopfer für Sünden dargebracht und sich für immer gesetzt zur Rechten Gottes. Denn mit einem Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht. (Hebr 10,10-14).